

Kommandowechsel im Lehrverband Fliegerabwehr 33

Autor(en): **Troxler, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **183 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kommandowechsel im Lehrverband Fliegerabwehr 33

In einer gehaltvollen Feier wurde das Kommando des Lehrverbandes Fliegerabwehr 33 an Oberst i Gst Hugo Roux übertragen. «Der militärische Kommandant ist der erste Diener, seine Stabsoffiziere sind mitdenkende Gefährten und so kann gemeinsam das Ziel erreicht werden.» So begrüßte der scheidende Kommandant, Brigadier Marcel Amstutz, die zahlreichen Gäste.

Walter Troxler, Redaktor ASMZ

Nach dem Marsch «Schwyzer Soldaten», gespielt von der Betriebsmusik des Flugplatzes, hielt Br Amstutz Rückschau.

Der abtretende Kommandant

Offen gestand er ein, dass die Sistierung des Projektes BODLUV 2020 ein herber Rückschlag gewesen sei. Vor allem die Indiskretion sei unverzeihlich.

Doch seine neun Kommandojahre haben auch viele Erfolge zu verzeichnen: Der Lehrverband habe in täglicher Arbeit die geforderte Leistung erbracht, die Miliztruppen in vielen Übungen und Einsätzen ihre Kompetenz bewiesen.



Der abtretende und der neue Kommandant des Lehrverbandes Flab 33 mit der symbolischen «Baustellentafel». Bilder: LVb Flab

Der Dank ging an die Vorgesetzten, die durch klare Vorgaben und Vertrauen gemäss der Auftragstaktik führten, aber bei Bedarf auch unterstützend gewirkt haben; an den Verbund Flieger und Fliegerabwehr, der ebenso gut funktionierte wie jener zwischen Berufs- und Milizorgani-

sation. Dank der gemeinsamen Anstrengungen habe man viele Ziele erreicht, so könne er dankbar und zufrieden das Kommando weitergeben. Er hoffe, dass dieser einzigartige Verband weiterhin im Sinne von «Berufung beginnt dort, wo der Alltag aufhört» mit hoher Kompetenz die erteilten Aufträge erfüllen werde.

Der Vorgesetzte

Der Kommandant Luftwaffe betonte, dass eine Armee immer einer Baustelle gleiche. Als umsichtiger und engagierter Kommandant habe Amstutz vieles erreicht. Leider neige der Mensch dazu, das Erreichte abzuhaken und fast zu vergessen. Zusätzlich sei zu beachten, dass in diesen neun Jahren auch neue Aufgaben hinzugefügt worden sind, so dass der Eindruck entstehen könnte, die Anzahl Baustellen sei unverändert geblieben.

Mit grosser Präzision und Sachlichkeit, eben generalstäblich wurde gearbeitet, was auch der Untersuchungsbericht zu BODLUV gezeigt habe. Nun gehe es darum, den Ersatz der Sensoren und Effektoren wieder aufzugleisen und rasch möglichst für Ersatz zu sorgen.

Als Geschenk wurde ein Zielfernrohr einer Flab-Kanone 1944 überreicht. Trotz des hohen Alters sei die Aussagekraft nach wie vor aktuell: Das Ziel muss immer im Auge behalten werden. Wenn es mal etwas turbulenter zugeht, muss der Durch- und Überblick bewahrt werden. Gewisse Entwicklungen kann man voraussehen, bei überraschenden Manövern braucht es Flexibilität. Primär geht es um Wirkung im Ziel.

Der neue Kommandant

Nach dem Stück «Zur Feier des Tages» erfolgte die Übergabe der Standarte an den neuen Kommandanten. Diesem wünsch-



Der Chef der Luftwaffe mit dem scheidenden (li) und dem neuen Kommandanten (re) des Lehrverbandes Flab 33.

te der Vorgesetzte viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Aufgabe, wozu er gut gerüstet sei, denn als Jurist habe er die nötige «Detailversessenheit» und als Sportler die notwendige Motivation und den Durchhaltewillen. Dazu überreichte Korpskommandant Schellenberg ein «Führungsseil». Es ist ein Zeichen der Verbundenheit und des Vertrauens, wie beim Bergsteiger: Es bietet Sicherheit und Freiheit. Der Bergführer muss vorangehen, die Gruppe muss ihm vollkommen vertrauen. Das Seil kann aber auch zum Übermitteln von Botschaften dienen.

Oberst im Gst Hugo Roux setzte folgende Akzente: Es ist ein Privileg und eine Ehre einem solchen Kommandanten nachzufolgen und diesen Verband zu übernehmen. Das erfüllt mit Stolz und Respekt und daher ist er froh, diese «Führungsleine» zu haben.

Der Sorgfalt im Umgang mit den Ressourcen, im Fokus den Menschen, müsse grosse Beachtung geschenkt werden. In diesem Sinne sei die Milizkomponente der Garant für Leistung und Durchhaltbarkeit. ■